

Grosser Rat

Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission
Subkommission DIV



Grossratsgeschäftsnummer: 16 / BS 45 / 506
Rechtsbuch-Nummer:
Departement: DIV

Bericht der GFK-Subkommission DIV zur Geschäftsprüfung 2019

Zusammensetzung der GFK-Subkommission DIV

Präsident: Senn Norbert, Romanshorn (bis 19.5.20)
Mitglieder: Kaufmann Brigitte, Uttwil
Feuerle Didi, Arbon
Salvisberg Martin, Amriswil

Geschäftsbericht 2019 des Regierungsrates / Staatsrechnung 2019

Allgemeines zum Departement

Das Rechnungsergebnis 2019 fällt um 3.4 Mio. Franken besser als budgetiert aus und schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 78.2 Mio. Franken ab. Gegenüber 2018 ist das eine Zunahme des Aufwandüberschusses von 5 Mio. Franken. Dies ist hauptsächlich auf den Ausbau des ÖV zurückzuführen.

Der Leistungsauftrag wurde in allen Ämtern und Abteilungen erfüllt. Diese zeigten wiederum ein hohes Kostenbewusstsein und eine hohe Budgetdisziplin.

Mit Nettoinvestitionen von 7.2 Mio. Franken fielen die Investitionen 2.2 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Dies ist hauptsächlich auf Minderinvestitionen für Informatikprojekte zurückzuführen.

Ämterbesuche 2020

Die Subkommission hat folgende Ämter besucht und sich detaillierter mit den jeweiligen Aufgaben, Personalbeständen und Herausforderungen auseinandergesetzt:

- Landwirtschaftsamt
- Veterinäramt
- Amt für Geoinformation
- Amt für Informatik
- Amt für Wirtschaft und Arbeit

Angesprochen in allen besuchten Ämtern wurden die folgenden Themen: Erfahrung ZBF, Zusammenarbeit mit dem AFI, auf welche Arbeiten könnte das Amt verzichten, wie wird der Wissenstransfer bei Mitarbeiterwechsel sichergestellt, wie funktionieren die Stellvertreterlösungen?

Die Kommission hat von allen besuchten Ämtern einen sehr guten Eindruck gewonnen.

2/4

Das Veterinäramt wird sich neu in fünf Vollzugsabteilungen gliedern: Tierschutz, Tier-Gesundheit, Lebensmittelsicherheit/Entsorgung tierischer Nebenprodukte, Veterinärberufe und Primärproduktionskontrolle. Unterstützt werden diese Vollzugsabteilungen von den beiden Stabsstellen Administration und Recht. Parallel zur strukturellen Reorganisation kommt es auch in personeller Hinsicht zu Veränderungen.

Jeder Abteilung steht eine Amtstierärztin oder ein Amtstierarzt als Leiterin/ Leiter vor. Bis auf die Stelle des Kantonstierarztes konnten inzwischen alle Stellen besetzt werden.

Beim Amt für Informatik nimmt am 1. Juli 2020 ein neuer Amtschef seine Arbeit auf.

Trotz grossem Fachkräftemangel konnte fürs Amt für Geoinformation nach intensiver Suche ein Kantonsgeometer gefunden werden.

Bemerkungen zu den einzelnen Ämtern

3010-3015 Generalsekretariat

Dank Infrastrukturausbauten konnten beim ÖV verbesserte Anschlüsse und mehr Verbindungen angeboten werden.

Die zugesicherten kantonalen Energie-Förderbeiträge wurden leicht gesteigert. Die Förderung der Elektromobilität hat stark zugenommen.

3110 Staatsarchiv

Das Sondererschliessungsprojekt ist auf Kurs. Im 2019 konnte vor allem beim Zwischenarchiv eine spürbare Entlastung herbeigeführt werden.

Der Archivdienst für Dritte wurde kostendeckend betrieben.

3210 Amt für Informatik

Für den weiteren Ausbau der Digitalisierung in der kantonalen Verwaltung ist das AFI das zentrale Querschnittsamt.

Mit dem Abschluss des Projektes ELSI (elektronische Sitzungsverwaltung) können beispielsweise die Regierungsratssitzungen nun papierlos durchgeführt werden.

Die digitale Baugesuchs- und Ortsplanung wurde bei allen 22 betroffenen Ämtern eingeführt.

Die Cyber-Kriminalität ist beim AFI ein Dauerthema. Der IT-Security-Verantwortliche ist in engem Austausch mit den Verantwortlichen in anderen Kantonen, respektive mit den Bundesstellen. Damit ist sichergestellt, dass das Amt immer auf dem aktuellsten Stand ist.

3310 Amt für Geoinformation

Die sich abzeichnende Nachfolgeregelung infolge Pensionierung des Amtsleiters konnte erfolgreich aufgestellt werden und wird im 2020 vollzogen.

Die amtliche Vermessung 93 (AV93) konnte flächendeckend abgeschlossen werden. Die Vereinheitlichung der Abschreibungsdauer von Geodaten auf 6 Jahre führte zu einer Sonderabschreibung in der Höhe von 800'000 Franken. Ursprünglich betrug die Abschreibungsdauer für Geodaten bis zu 10 Jahre.

3530-3545 Amt für Wirtschaft und Arbeit

Die Einführung der Stellenmeldepflicht bei den regionalen Stellenvermittlungszentren (RAV) ist positiv verlaufen.

Die Arbeitsmarktaufsicht wird durch die tripartite und die paritätische Kommission gemeinsam organisiert und erweist sich als effizient und wirkungsvoll.

3610-3910 Landwirtschaftsamt

Die Ressourcenprojekte Aqua San und PFLOPF sind erfolgreich gestartet. Rund 100 Wasserproben wurden ausgewertet und mit den Pflanzenschutzzeichnungen der teilnehmenden Landwirtschaftsbetriebe abgeglichen und anschliessend dem Bundesamt für Landwirtschaft eingereicht.

Erstmalig wurde im TG für rund 6760ha die Getreidezulage im Gesamtwert von 865'000 Franken ausbezahlt.

Gegen 16% aller Landwirtschaftsbetriebe im TG sind Biobetriebe. Die Tendenz ist steigend.

3640-3710 Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg

Der Neubau des Milchviehstalls Arenenberg ist wegen eines hängigen Verfahrens blockiert. Der Bau verzögert sich um mindestens ein Jahr. Der Entscheid des Verwaltungsgerichtes ist inzwischen rechtskräftig.

Das Fehlen eines Stalls ist für einen praxisnahen Schulungs-Unterrichts ein Nachteil, ebenso für das Besuchererlebnis auf dem Arenenberg

Der Kostendeckungsgrad bei der Produktgruppe Seminare und Tagungen ist von 86% auf 80% zurückgegangen. Mittelfristig wird vom Regierungsrat eine ausgeglichene Rechnung in diesem Bereich angestrebt. Dies soll unter anderem mit der Neuorganisation auf dem Arenenberg geschehen (Zusammenführung in eine Organisation mit einer zentralen Leitung per 2021 = Schaffung einer Marke «ARENENBERG».)

3930-3940 Veterinäramt

Im Berichtsjahr gab es im TG 2046 Betriebe mit mindestens 3 Grossvieheinheiten. Inklusive aller Grund-, Nach- und Zwischenkontrollen wurden für das Jahr 2019 1020 Kontrollen erfasst.

1765 Betriebe mit weniger als 3 Grossvieheinheiten, worunter auch Kleinstbetriebe fallen, werden ausschliesslich risikobasiert und auf gesonderte Meldung hin kontrolliert. Von den 16 Nutztierpraxen werden jährlich drei bis vier stichprobenweise kontrolliert. Beide Gross- Schlachtbetriebe wurden kontrolliert. Von den 30 Kleinbetrieben wurde bei einem Betrieb eine amtliche Kontrolle durchgeführt. Jedes geschlachtete Tier wird durch einen Tierarzt einer Lebendschau und einer Schlachttierkörperschau unterzogen.

Energiefonds

Die Finanzkontrolle hat die fehlende Trennung von Bundes- und Kantongeldern bei der Spezialfinanzierung «Energiefonds» und der dadurch entstehende intransparente Ausweis des Bestandes bemängelt. Die Empfehlung der Finanzkontrolle, den Energiefonds inskünftig aufzuteilen in einen Energiefonds mit den zur Verfügung stehenden Kantongeldern und andererseits in zweckgebundene Fremdmittel mit den erhaltenen Bundesbeiträgen, wird umgesetzt.

Nachtragskredit

BBZ Arenenberg, Konto 3640.5060.190, Schweissanlage im Mehrzweckgebäude - 175'000 Franken.

Begründung:

Die Investition Schweissanlage im Mehrzweckgebäude wurde im Investitionsbudget 2019 beantragt und genehmigt. Infolge gesetzlicher Auflagen muss die Lüftungsanlage im Schweissraum vom Werkgebäude des BBZ Arenenberg erneuert werden. Da die Lüftungsanlage direkt mit den Schweissanlagen verbunden ist, müssen auch diese erneuert werden. Aufgrund der Auslastung der Anlagebauer und der Belegung mit Schweisskursen konnten die Arbeiten nicht wie vorgesehen im Jahr 2019 ausgeführt werden. Deshalb muss die Investition der Schweissanlagen ins Jahr 2020 verschoben werden. Da im Jahr 2019 keine Rechnungen fällig geworden sind/bezahlt wurden, braucht es einen Nachtragskredit.

Arbon, 17.Juni 2020

Der Subkommissionspräsident ad interim
Didi Feuerle, Arbon